

# VERBANDSMITTEILUNGSBLATT



**Betriebssportverband Hamburg e.V.**

Der Verband für Freizeit-, Breiten- und Gesundheitssport

**49. Jahrgang**

**Verbandsmitteilungsblatt Nr. 12**

**03. Dez. 2010**

als pdf unter [www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de)

## MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS



Das Präsidium und die Geschäftsstelle  
wünschen allen Betriebssportlern, Vorsitzenden und Spartenleitern,  
Platzwarten und Hausmeistern, Trainern und Übungsleitern,  
Unterstützern und Freunden des BSV mit ihren Familien  
ein schönes und geruhames Weihnachtsfest  
und für das neue Jahr 2011  
alles Gute und viel Gesundheit!

### **Teilnahme Hamburger Betriebssportler an den European Company Sport Games 2011**

Das Organisationskomitee für die Spiele hat nach intensiver Beratung beschlossen, dass Teilnehmer aus den BSGen des BSV Hamburg eine Teilnehmergebühr von **95 €** statt 150 € zu zahlen haben, ohne Einschränkung von Leistungen; das heißt, im Preis sind die Teilnahme an den Abendveranstaltungen einschließlich Essen und HVV-Ticket enthalten. Wir haben uns zu diesem Schritt gegenüber unserem Schreiben vom September entschlossen, um möglichst vielen Hamburger Betriebssportlern die Teilnahme an den Spielen zu ermöglichen! Damit können wir nun das große ehrenamtliche Engagement der Hamburger BSGen für diese Veranstaltung und auch die finanzielle Unterstützung durch die BSGen bzw. ihrer Firmen, honorieren! Es wurde dafür bewusst in Kauf genommen, dass der Betrag von 95 € die tatsächlichen Kosten nicht decken wird. Doch der Deckungsgrad wird mit einer höheren Teilnehmerzahl aus Hamburg deutlich steigen! Wir werden dafür an anderer Stelle nun einsparen müssen!

Ehrenamtliche Helfer sind allerdings weiterhin vom Teilnehmerbeitrag befreit!

### **Zwölf gute Gründe für die Teilnahme Hamburger Betriebssportler an den European Company Sport Games 2011 (Teilnahmegebühr 95 €)**

1. Die Teilnahmegebühr berechtigt zur Teilnahme an der größten europäischen Multisportveranstaltung in Deutschland!
2. Hiermit besteht die einmalige Möglichkeit, sich und die eigene sportliche Leistung in einem europäischen Wettbewerb direkt mit Gleichgesinnten zu messen!
3. Das Umfeld der Veranstaltung ermöglicht interessante europäische Netzwerkkontakte, sowohl im privaten als auch im geschäftlichen Bereich.
4. Teilnahme an den vier Abendessen (Get-Together) in den Messehallen A1/A2 (Getränke stehen gegen eine geringe Selbstbeteiligung zur Verfügung).
5. Teilnahme an den europäischen Get-Togethers mit Bühnenshows und Videozusammenfassung des Tages in der Halle A1.
6. Teilnahme an den Eröffnungs- und Schlussfeierlichkeiten.
7. Anrecht auf ein Begrüßungspaket sowie auf die Rundumbetreuung im Veranstaltungs-

- zentrum und an den Sportstätten.
8. Nutzung des Biergartens auf dem Messegelände.
  9. Teilnahmemöglichkeit an der veranstaltungsbegleitenden zweitägigen Gesundheitsmesse.
  10. Anrecht auf ein Freilos für die Verlosung von Artikeln der Firma Sharp.
  11. Freie Fahrt im öffentlichen Verkehrsverbund im kompletten Stadtgebiet von Hamburg für die Tage der Veranstaltung (U-Bahn, S-Bahn, Hafenfähren sowie mit dem kompletten Busstreckennetz des HVV).
  12. Möglichkeit zum kostenlosen Besuch des Chorkonzert der Hamburger Betriebssportchöre am Freitag, den 24.06., 19:00 Uhr, in der Laeishalle (kleiner Saal) mit europäischem Chorprogramm.

### **Das Organisationskomitee 2011**

#### **BSV-Bestandserhebung zum 31.12.2010**

Der Bestandsbogen 2010 wurde veröffentlicht und per Post an alle BSGen versandt. Er steht unter [www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de), Organisation, BSV-intern als pdf und doc.-Version zur Verfügung. Rückgabe per Post oder Fax unter 23 37 11 oder [info@bsv-hamburg.de](mailto:info@bsv-hamburg.de)

#### **Abgabetermin ist Freitag, der 07.01.2011!**

Bis zu diesem Termin zurückgegebene Pässe werden mit Austrittsdatum 2010 versehen und sind nicht in der Vorausberechnung für 2011 enthalten. Dies gilt nur bis zu diesem Datum. Alle später abgegebenen Pässe finden erst wieder Berücksichtigung in der Rechnung für 2012. Es wird eine Strafgebühr bei Nicht-Einhalten des Abgabetermins erhoben. Spielerpässe sind Dokumente. Ein verlorener Pass wird nur mit eidesstattlicher Erklärung des Passinhabers gelöscht.

**Wir bitten dabei ebenfalls darum, dem Verband die offizielle Email-Adresse mitzuteilen!**

#### **„Schritt für Schritt im Job besser Essen“**

Wir konnten die Dipl.-Ökotrophologin Heike Niemeier als Kooperationspartnerin gewinnen und freuen uns, mit ihr zusammen ab Januar 2011 einen Ernährungskurs anbieten zu können. Der Kurs ist in acht Modulen aufgebaut, Sie erhalten die Inhalte und weitere Informationen im Anhang. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb sollten Sie sich rechtzeitig anmelden. Gerne steht Ihnen Melanie Gronau unter Tel. 23 85 79 62 oder per Email: [melanie.gronau@bsv-hamburg.de](mailto:melanie.gronau@bsv-hamburg.de) für Fragen zur Verfügung.

#### **Gesundheitssport-Angebote auch in Ihrer BSG?!**

Wir möchten Ihnen helfen, Gesundheitssport-Angebote (Wirbelsäulengymnastik, Pilates, Yoga, Nordic Walking etc.) als Zusatzangebot in Ihrer Betriebssportgemeinschaft zu integrieren. In Kooperation mit den Hamburger Sportvereinen und anderen Gesundheitsanbietern können wir Ihnen hier konkrete Angebote in Ihrer unmittelbaren Nähe unterbreiten. Wenn Sie eigene Räumlichkeiten vor Ort haben, kommen wir auch direkt ins Haus. Gerne berät Sie an dieser Stelle Melanie Gronau unter Tel. 23 85 79 62 oder per Email: [melanie.gronau@bsv-hamburg.de](mailto:melanie.gronau@bsv-hamburg.de).

#### **Neue Sparte Slotcar**

Im BSV hat sich eine neue Sparte gegründet. Slotcar ist das Fahren mit Carrera Rennbahn-Autos im Maßstab 1 : 27. Dies findet im Slotcar-Center in Wandsbek statt.

Ansprechpartner für diese Sparte sind Daniel Beyersdorf und Karsten Behrendsen von der BSG Generali. In 2011 wird eine Firmenmeisterschaft ausgetragen. Spielerpässe dafür sind auf der Geschäftsstelle erhältlich. Als Anlage erhalten Sie erste Informationen.

Kontakt unter [BSV-Slotcar@BSG-Generali.de](mailto:BSV-Slotcar@BSG-Generali.de)

Informationen erhalten Sie unter <http://bsg-generali.de/slotcar/ctr-s-cup/index.php>

### **Kooperationsvertrag zwischen LOTTO Hamburg und ECSG Hamburg 2011 e.V.**

LOTTO hat für die ECSG 2011 eine Möglichkeit entwickelt, wie spielend Spenden gesammelt werden können. Sie spielen einfach den LOTTO- Spenden-Tipp (bestehend aus vier LOTTO-Feldern, auf denen die Zahlen per Zufallsgenerator angekreuzt werden sowie der Teilnahme an Spiel77). Von den acht Euro, die der LOTTO-Spenden-Tipp kostet, gehen automatisch zwei Euro auf das Spendenkonto der ECSG 2011 ein. Den LOTTO-Spenden-Tipp gibt es exklusiv ab September beim BSV Hamburg. Gespielt werden können die Scheine ab September 2010 in jeder der rund 430 Hamburger LOTTO-Annahmestellen und zwar bis einschließlich zum 30. Juni 2011. Im Rahmen der ECSG 2011 können dann alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Glück versuchen und noch einmal spielend Gutes tun, denn LOTTO Hamburg wird im Juni 2011 mit einer mobilen Annahmestelle vor Ort in den Messehallen vertreten sein. Lottoscheine erhalten Sie auf der BSV-Geschäftsstelle.

### **SportMerkur 2010**

Sport und Wirtschaft sind im Betriebssport eng verflochten. Der SportMerkur der Handelskammer Hamburg zeichnet Unternehmen aus, die sich über wirtschaftliche Interessen hinaus für den Sport engagieren.

Neben dem Engagement der Firmen bei der Unterstützung von Leistungssportlern und Vereinen wird auch der Einsatz für die Betriebssportgemeinschaft im Unternehmen mit einem Sonderpreis gewürdigt.

Mit dem Bewerbungsbogen für den SportMerkur 2010 können Bewerbungen in den Kategorien „Kleines Unternehmen“, „Großes Unternehmen“ und „Betriebssport“ **bis zum 31. Dezember 2010** abgegeben werden.

Der Bewerbungsbogen kann als Anlage heruntergeladen werden.

Kontakt

**Handelskammer Hamburg**

Tore Felgendreher

Tel.: 040 – 361 38 255, E-Mail: [Tore.Felgendreher@hk24.de](mailto:Tore.Felgendreher@hk24.de)

### **Infoveranstaltung Frauen in Führungspositionen**

Mit nur ca. 20 % in Führungspositionen und als ehrenamtlich Tätige in Vereinen und Verbänden sind die Frauen trotz eines Mitgliederanteils von über 40% nach wie vor in der Minderheit. Der HSB bietet seinen Vereinen und Fachverbänden sowie interessierten Frauen zu diesem Thema seine Unterstützung an. Wir möchten Sie gerne am **Mittwoch, den 08. Dez. 2010 von 18.30 bis 20.00 Uhr im Haus des Sports** über die Inhalte und Möglichkeiten unseres Projektes „Frauen in Führungspositionen“ informieren.

Anmeldung: Wir bitten alle interessierten Frauen, Vereins- und Verbandsvertreter um formlose Anmeldung zur Infoveranstaltung mit Name, Verein/Verband, Institution an das Referat Vereins- und Verbandsentwicklung per Email bis zum 06.12.2010. Bitte reichen Sie anliegendes PDF Dokument auch an Interessierte und Verantwortliche weiter. Für Rückfragen steht Ihnen **Jörg Esser**, Referatsleiter Vereins- und Verbandsentwicklung, HSB, zur Verfügung. Tel. 040 /41908-243, [j.esser@hamburger-sportbund.de](mailto:j.esser@hamburger-sportbund.de)

### **Öffnungszeiten der BSV-Geschäftsstelle und der Verbandstennishalle**

Die Geschäftsstelle ist vom 24.12.2010 bis einschließlich 02.01.2011 geschlossen.

Die Tennishalle ist vom 24.12. bis zum 26.12.2010 und am 31.12.2010 und am 01.01.2011 geschlossen. Vom 27.12.2010 bis zum 30.12.2010 ist die Tennishalle ab 17 Uhr geöffnet.

gez. Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Das VMB Nr. 01/2011 erscheint am 07.01.2011. Der **BSV-Newsletter** informiert Sie darüber

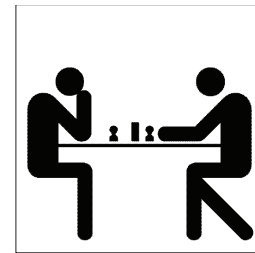
## Mannschafts-Meisterschaft 2010/2011

Die Umstellung von Achtermannschaften auf Sechsermannschaften sollte u.a. dafür sorgen, dass die Anzahl der kampflosen Bretter reduziert wird. Nach Ablauf der im Frühjahr abgeschlossenen Saison (es war die erste Spielzeit ohne Achtermannschaften) sah es tatsächlich so aus, als sei diese positiv zu wertende Entwicklung eingetreten. Nach den ersten drei Runden der Saison 2010/11 kann man von dieser Entwicklung jedoch nicht viel feststellen. Leere Bretter hat es in bemerkenswertem Umfang gegeben, und auch diverse Spielverlegungen sprechen nicht für eine besonders hohe Spieldisziplin. Es bleibt nur die Hoffnung, dass sich dieses Bild im Lauf der Saison zum Besseren wendet.

In der **Gruppe 1** führen Titelverteidiger Hanse/Kravag 1 und Baubehörde 1 mit jeweils drei Siegen. Diese beiden Mannschaften treffen erst in Runde 7 aufeinander. Mit nur einem Minuspunkt belastet steht ERGO auf dem dritten Platz, gefolgt von BWVL 1. Ab Rang 5 beginnt fast schon die Abstiegszone mit Gerichte 1, Transit 1, G + J 1 und dem Aufsteiger Baubehörde 2, die immerhin alle bereits einen doppelten Punkterfolg verzeichnen konnten. Der andere Aufsteiger, Rapid 1, liegt mit einem Pluspunkt auf Platz 9. Die Mannschaft von BSW 1, die in der vergangenen Saison knapp dem Abstieg entgangen war, startete mit drei Niederlagen und trägt die „rote Laterne“.

Generali 1, Absteiger aus der Königsklasse, scheint in der **Gruppe 2** auf dem besten Weg zu sein, den sofortigen Wiederaufstieg zu schaffen. Dafür

sprechen nicht nur drei Siege in drei Spielen, sondern auch die gute Brett-punktzahl. Da



von den neun Mannschaften nur vier Teams drei Spiele absolviert haben, lässt sich kaum prognostizieren, wer außer Generali Aufstiegschancen hat. BDF 1, Fachschule 1 und Ring 1 sind auf Rang 2 bis 4 platziert. Diese Teams kommen wohl am ehesten für einen der vorderen Plätze in Frage. Zur Zeit sieht es so aus, als würden die Mannschaften von Rang 5 bis 9 alle zur Abstiegszone gehören, nämlich BVB/Zoll 1, Gerichte 2 sowie die beiden Aufsteiger Rapid 2 und Shell 1 und das Schlusslicht T-Systems/BP 1.

Über die Ergebnisse bzw. die Tabelle in der **Gruppe 3** berichte ich dieses Mal noch nicht. Wenn nach Runde 3 nur zwei Teams tatsächlich drei Spiele absolviert haben, vier Mannschaften dagegen nur einmal angetreten sind, befindet sich diese Gruppe noch im Embryonalzustand. Vielleicht lässt sich in einigen Wochen mehr sagen.

Sehr viel besser als in der Gruppe 3 sieht es in **Gruppe 4** auch nicht aus. ERGO 2, eine Mannschaft, die in der letzten Saison sogar Tabellendritter war, hat nachträglich zurückgezogen (und steht somit als erster Absteiger fest), was den Spielplan durcheinander gebracht hat. Wenigstens gab es aber keine Spielverlegungen. Transit 2 und Generali 2, beide aus der oberen Gruppe abgestiegen, bilden zusammen mit dem Aufsteiger BVB/Zoll 3 eine Spitzengruppe, zu der aber Shell 2 und BDF 2 ohne Weiteres noch aufschließen können.

Das gilt prinzipiell auch für BWVL 3, die auf Rang 8 nach einem einzigen Spiel 1 : 1 Punkte verzeichnen. Hauni und Rapid 3, auf den Plätzen 6 und 7 haben ein negatives Punktekonto ebenso wie die Mannschaft von Transit 3, die aber auch erst ein Spiel ausgetragen hat.

In der **Gruppe 5** nehmen T-Systems/BP 2 und G + J 2, beide aus der Gruppe 4 abgestiegen, die Plätze 1 und 2 ein, gefolgt von Allianz auf Rang 3, wobei Allianz punktgleich mit G + J ist. Mit jeweils ausgeglichenem Punktekonto folgen der Aufsteiger Hanse/Kravag/DAK 2 zusammen mit Otto 2, Vattenfall 2 und Generali 3, die sämtlich auch noch zu den oberen Plätzen aufschließen können. Baubehörde 4 und Lufthansa 1, auf den Plätzen 8 und 9, haben jeweils einmal gewonnen. Auf dem letzten Platz liegt der Aufsteiger Commerzbank 2.

Die **Gruppe 6** bietet zwar kein sehr ausgeglichenes Bild, aber dies geht hauptsächlich auf vorgezogene Spiele zurück. BDF 3 und die hier neu eingestufte Mannschaft von Ring 2 nehmen die Plätze 1 und 2 ein, aber dieses Bild ist etwas verzerrt, denn der Aufsteiger BSVH 2 auf Rang 3 ist im Gegensatz zum Ring sogar noch verlustpunktfrei, hat aber erst zweimal gespielt. Baubehörde 5 und BVB/Zoll 4 bilden eine Art Mittelfeld, gefolgt von BSW 3, Rapid 4 und T-Systems/BP 3. Otto 3 und Transit/HHa 4 liegen auf dem vorletzten und letzten Rang.

Mit der Mannschaft von BarclayCard hat sich in der **Gruppe 7** ein Neuling an die Spitze gesetzt. Neulinge sind immer ein belebendes Element, und es ist schade, dass im Betriebssport nur noch selten neue BSGen auftauchen.

Hinter BarclayCard liegen mit nur einem Punkt weniger Baubehörde 6 und Transit/



HHa 5 auf den Plätzen 2 und 3. Auch die folgenden Teams BDF 4, Gerichte 3 und Lufthansa 2 können sich zur Zeit noch zur Spitzengruppe zählen. BVB/Zoll 5, Commerzbank 3, Baubehörde 7 und Vattenfall 3 nehmen die Plätze 7 bis 10 ein und dürften mit der Vergabe der vorderen Plätze nichts mehr zu tun haben.

Dr. Horst Helmcke  
Spelausschuss Schach

## 10. Deutsche Meisterschaft 2010 in Neustadt/Weinstraße

Die 10. Deutsche Meisterschaft im Betriebsschach für 4er-Mannschaften fand an einem verlängerten Wochenende im November im GDA Wohnstift in Neustadt an der Weinstraße statt.

Es fanden sich insgesamt 40 Teams aus ganz Deutschland ein, um in sehr angenehmer Atmosphäre im Festsaal des Wohnstiftes die Könige zu kreuzen. Am ersten Spieltag wurden vier Schnellpartien á einer Stunde pro Spieler gespielt. Am nächsten Tag, als sich bereits die Spreu vom Weizen getrennt hat, gab es dann die ersten beiden "richtigen" Turnierpartien mit einer Bedenkzeit von 2Std./40 und 30Min./Rest. Am Sonntag wurde dann die alles entscheidende Schlussrunde gespielt, so dass man insgesamt auf 23 Stunden Schach kommen konnte, wenn man seine Partien in vollen Zügen genoss.

Die 3¼ Teams aus Hamburg, RASI 06, zwei Mannschaften der Baubehörde sowie noch 3 Hamburger Spieler der Kravag, die die bei den beiden Teams des Mutterkonzerns R+V, mitspielten, hatten eine der weitesten Anreisen gehabt.

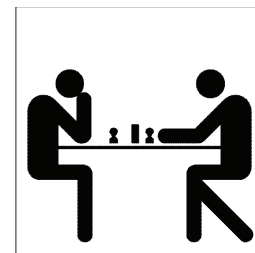
Warum RASI es schafft, bei jeder Dt. Meisterschaft mit sechs Spielern dabei zu sein, aber bei der Hamburger Mannschaftsmeisterschaft nicht, wird wohl deren Geheimnis bleiben. Verwunderlich ist auch, dass einige aus diesem Team für lediglich zwei Kurzpartien 500 km weit reisen. Sei's drum. In Neustadt belegte RASI Platz sieben.

Die beiden Mannschaften der Baubehörde blieben, was den schachlichen Erfolg betrifft, im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Die Erste wurde 14., was auch der Startrangliste entspricht. BBH 2 wurde am Ende 36. Das bedeutet zwar zwei Plätze schlechter als erwartet, aber es handelt sich hier lediglich um geringe Unterschiede.

R+V 1 (mit den beiden Kravag-Spitzen Spielern) belegte mit 10 : 4 Zählern den 5. Platz, dies entspricht auch den Erwartungen! Die einzige Niederlage musste man gegen den Turnierfavoriten SAP 1 hinnehmen. Die Zweite der R+V belegte mit ausgeglichenem Punktekonto einen befriedigenden 23. Platz!

Erfreulich finde ich unter anderem die Teilnahme von EADS Airbus Bremen, die, obwohl sie eher das hintere Tabellenende schmücken, bisher bei jeder Deutschen Meisterschaft dabei waren und das meistens mit zwei Mannschaften. Das zeugt doch von Teamgeist. Für dieses Engagement wurde EADS Airbus in Neustadt auch geehrt.

10. Deutscher Mannschaftsmeister im Betriebsschach wurde



### **Allianz Global Investors (Frankfurt)**

vor der SG Stern Stuttgart 1 und SAP 1.

Wie spannend es zuing, kann man auch daran erkennen, dass alle drei Teams 11 : 3 Mannschaftspunkte erzielten. Allianz hatte lediglich die alles entscheidende Partie für sich entscheiden können und ging mit genau einem Brett punkt (20) vor Stern Stuttgart 1 (19) und SAP I Walldorf (18,5) ins Ziel.

Insgesamt war es ein sehr gut organisiertes Turnier. Auch die Verpflegung im Foyer des Festsaaes war mehr als ordentlich. Morgens gab es Kaffee und Brötchen, mittags wurden auch warme Speisen angeboten und nachmittags konnte man leckeren Kuchen genießen, und das alles zu vernünftigen Preisen.

Die 11. Deutsche Meisterschaft im Schach findet übrigens wahrscheinlich in Stuttgart statt. Da sehen wir uns dann hoffentlich alle wieder.

Uwe Maifeld  
Spelausschuss Schach

## 10. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2010 Neustadt/Weinstraße vom 19. - 21.11.2010

Rg.	Snr	Team	Ort	WZ	+	=	-	MP	BP	Bhw
1	2	Allianz Global Investors	F	2182	5	1	1	11-3	20-8	98
2	3	SG Stern Stuttgart I	S	2150	5	1	1	11-3	19-9	100
3	1	SAP I	WAL	2251	5	1	1	11-3	18,5-9,5	107
4	12	Emco GmbH	L	2064	4	2	1	10-4	18-10	89,5
5	5	R+V I	WI/HH	2179	4	2	1	10-4	17,5-10,5	102
6	10	SG Stern Mannheim	MA	2057	5	0	2	10-4	17,5-10,5	98
7	11	RASI 06	HH	1981	3	4	0	10-4	17-11	95
8	15	Europäisches Patentamt I	M/B	2002	4	2	1	10-4	16,5-11,5	100
9	4	HUK Coburg I	CO	2168	4	1	2	9-5	17,5-10,5	90,5
10	20	HSBC Trinkaus	D	1893	4	1	2	9-5	17-11	87
11	9	BMELV	BN	2057	4	1	2	9-5	14,5-13,5	103
12	6	Deutsche Post Bonn	BN	2054	4	0	3	8-6	17-11	94,5
13	7	Bosch	S	1997	4	0	3	8-6	15,5-12,5	104
14	14	Baubehörde I	HH	2070	4	0	3	8-6	15-13	93
15	29	Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	B	1858	4	0	3	8-6	15-13	90,5
16	16	SV Osram Augsburg	A	1864	3	2	2	8-6	15-13	88,5
17	23	SV Osram Berlin	B	1844	4	0	3	8-6	14-14	89,5
18	17	ADAC I	M	1948	3	1	3	7-7	15,5-12,5	86
19	8	BSW Frankfurt	F	2055	3	1	3	7-7	14,5-13,5	90
20	28	Fiducia IT AG	M	1832	3	1	3	7-7	14,5-13,5	83
21	33	Europäisches Patentamt II	M	1818	3	1	3	7-7	14-14	79
22	25	SAP II	WAL	1816	2	3	2	7-7	13-15	85,5
23	24	R+V II	WI/HH	1843	3	1	3	7-7	12-16	92,5
24	21	Hochschule Anhalt	BBG	1929	3	0	4	6-8	14-14	88,5
25	18	RWE Essen	E	1941	2	2	3	6-8	13,5-14,5	95
26	13	Förderverein Amateur und Jugendschach	NW	1947	2	2	3	6-8	13-15	93
27	32	Versorgungsanst. d. Bundes u. d. Länder	KA	1751	2	2	3	6-8	12,5-15,5	76
28	31	SG Stern Stuttgart II	S	1657	3	0	4	6-8	11,5-16,5	84,5
29	22	Provinzial Rheinland	D	1731	3	0	4	6-8	10,5-17,5	92,5
30	30	SparkassenVersicherung I	WI	1711	2	1	4	5-9	14,5-13,5	82
31	35	ADAC II	M	1549	2	1	4	5-9	13-15	71,5
32	37	Bausparkasse Schwäbisch Hall	SHA	1862	2	1	4	5-9	12,5-15,5	74,5
33	26	HUK Coburg II	CO	1768	2	1	4	5-9	12-16	92,5
34	19	Provinzial Münster	MS	1805	2	1	4	5-9	12-16	76,5
35	27	Cognis GmbH	D	1849	2	1	4	5-9	11,5-16,5	84
36	34	Baubehörde II	HH	1664	2	0	5	4-10	9,5-18,5	81
37	36	Sparkassen Versicherung II	WI	1845	1	2	4	4-10	8,5-19,5	77,5
38	38	E.ON edis AG	FW	1691	1	1	5	3-11	11-17	66,5
39	39	EADS-Airbus I	HB	1514	1	1	5	3-11	7,5-20,5	78,5
40	40	EADS-Airbus II	HB	1460	0	0	7	0-14	5-23	73

**Sparte Schach****Mannschaftsmeisterschaft 2010/2011**

Nr.	Gruppe 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.	
1	Transit 1	■						2,5	2,0	5,0		9,5	2 - 4	6.	
2	G + J 1		■				1,5	2,5	3,5			7,5	2 - 4	7.	
3	Baubehörde 2			■		3,5	1,5	2,0				7,0	2 - 4	8.	
4	Gerichte 1				■	6k	2,0				2,0	10,0	2 - 4	5.	
5	BSW 1			2,5	0k	■					0,0	2,5	0 - 6	10.	
6	Hanse/Kravag 1		4,5	4,5	4,0		■					13,0	6 - 0	1.	
7	Baubehörde 1	3,5	3,5	4,0				■				11,0	6 - 0	2.	
8	BWVL 1	4,0	2,5						■	4,0		10,5	4 - 2	4.	
9	Rapid 1	1,0							2,0	■	3,0	6,0	1 - 5	9.	
10	ERGO 1				4,0	6,0				3,0	■	13,0	5 - 1	3.	
Nr.	Gruppe 2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.	
1	Gerichte 2	■						2,5		3,0		5,5	1 - 3	6.	
2	Ring 1		■				5,0	3,0				8,0	3 - 1	4.	
3	Shell 1			■			2,0	2,5				4,5	0 - 4	8.	
4	Fachschule 1				■	4,5	3,5				1,5	9,5	4 - 2	3.	
5	T-Systems/BP 1				1,5	■					2,0	3,5	0 - 4	9.	
6	BVB/Zoll 1		1,0	4,0	2,5		■					7,5	2 - 4	5.	
7	BDF 1	3,5	3,0	3,5				■				10,0	5 - 1	2.	
8									■						
9	Rapid 2	3,0								■	1,5	4,5	1 - 3	7.	
10	Generali 1				4,5	4,0				4,5	■	13,0	6 - 0	1.	
Nr.	Gruppe 3	1	2	3	4	5	6	7	8	9		BP	MP	Pl.	
1	BSW 2	■								1,5		1,5	0 - 2	9.	
2	Baubehörde 3		■				2,0	3,5				5,5	2 - 2	5.	
3	BVB/Zoll 2			■		0,5	3,5	2,5				6,5	2 - 4	7.	
4	Vattenfall 1				■		4,5					4,5	2 - 0	3.	
5	BSVH 1			5,5		■						5,5	2 - 0	2.	
6	BWVL 2		4,0	2,5	1,5		■					8,0	2 - 4	6.	
7	Fachschule 2		2,5	3,5				■				6,0	2 - 2	4.	
8	Otto 1								■	3,0		3,0	1 - 1	8.	
9	Commerzbk. 1	4,5							3,0	■		7,5	3 - 1	1.	
Nr.	Gruppe 4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.	
1	Shell 2	■							4,0	2,0		6,0	2 - 2	4.	
2	Transit 3		■						3,0			3,0	1 - 1	8.	
3	BWVL 3			■			3,0					3,0	1 - 1	8.	
4	Hauni				■	2,0	2,0				4,5	8,5	2 - 4	6.	
5	BDF 2				4,0	■					1,0	5,0	2 - 2	5.	
6	BVB/Zoll 3			3,0	4,0		■					7,0	3 - 1	2.	
7	ERGO 2	zurückgezogen							■						10.
8	Transit 2	2,0	3,0						■	5,5		10,5	3 - 3	3.	
9	Rapid 3	4,0							0,5	■	2,5	7,0	2 - 4	7.	
10	Generali 2				1,5	5,0				3,5	■	10,0	4 - 2	1.	

**Sparte Schach****Mannschaftsmeisterschaft 2010/2011**

Nr.	Gruppe 5	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Generali 3	■						1,5	4,0	3,0		8,5	3 - 3	7.
2	Hanse/Kravag/ DAK 2		■				2,0	5,0	3,0			10,0	3 - 3	4.
3	Allianz (4er)			■		2,5	0,0	2,5				5,0	4 - 2	3.
4	Otto 2				■	3,0	2,0				5,0	10,0	3 - 3	4.
5	Vattenfall 2			1,5	3,0	■					4,5	9,0	3 - 3	6.
6	T-Systems/BP 2		4,0	4,0	4,0		■					12,0	6 - 0	1.
7	Lufthansa 1	4,5	1,0	1,5				■				7,0	2 - 4	9.
8	Baubehörde 4	2,0	3,0						■	3,0		8,0	2 - 4	8.
9	G + J 2	3,0							3,0	■	3,5	9,5	4 - 2	2.
10	Commerzbank 2				1,0	1,5				2,5	■	5,0	0 - 6	10.

Nr.	Gruppe 6	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BSVH 2	■						4,5	3,5			8,0	4 - 0	3.
2	BDF 3		■				3,5	3,5	4,5			11,5	6 - 0	1.
3	BVB/Zoll 4			■		3,0	3,5	2,5			1,5	10,5	3 - 5	5.
4	BSW 3 (4er)				■	2,0	2,0					4,0	2 - 2	7.
5	T-Systems/BP 3			3,0	2,0	■					2,0	7,0	2 - 4	8.
6	Otto 3		2,5	2,5	2,0		■					7,0	1 - 5	9.
7	Baubehörde 5	1,5	2,5	3,5				■			3,5	11,0	4 - 4	4.
8	Transit 4	2,5	1,5						■	2,5		6,5	0 - 6	10.
9	Rapid 4								3,5	■	1,0	4,5	2 - 2	6.
10	Ring 2			4,5		4,0		2,5		5,0	■	16,0	6 - 2	2.

Nr.	Gruppe 7	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Gerichte 3	■							3,0	4,0		7,0	3 - 1	5.
2	Baubehörde 7		■				2,5	1,5	0,5			4,5	0 - 6	9.
3	Barclaycard (4er)			■		3,5	2,5	2,5				8,5	6 - 0	1.
4	Transit/HHA 5				■	3,0	3,5				2,0	8,5	5 - 1	3.
5	Vattenfall 3 (4er)			0,5	1,0	■					1,0	2,5	0 - 6	10.
6	BVB/Zoll 5		3,5	1,5	2,5		■					7,5	2 - 4	7.
7	Lufthansa 2 (4er)		2,5	1,5				■				4,0	2 - 2	6.
8	Baubehörde 6	3,0	5,5						■	3,5		12,0	5 - 1	2.
9	Commerzbank 3	2,0							2,5	■	2,0	6,5	1 - 5	8.
10	BDF 4 (4er)				2,0	3,0				2,0	■	7,0	4 - 2	4.